

verkauft. Auch die Landschaft Picenum, in der geographische Namen und manche andere Spuren auf eine alte Verbindung mit den Po-Mündungen hindeuten, wird schon früh als besonders weinreich geschildert: bei Polybius kuriert Hannibal die Pferde seiner Armee mit den alten, im Überfluß vorhandenen Weinen der Gegend.

Von der großen Fruchtebene, die sich vom Po bis an den Fuß der Alpen erstreckt, weiß auch im Punkt des Weins Polybius, der als Augenzeuge spricht, nicht genug Rühmens zu machen; sie mochte wohl schon Trauben tragen, als die Kelten in Italien einbrachen und nach der Sage eben durch den Wein und die Früchte des Südens dazu angeregt wurden. Sehr berühmt wurden frühzeitig auch die *vina Rhaetica*, d. h. die heutigen Tiroler und Bektliner Weine, die, aus der Ebene kommend, die Vorhügel und den Südabhang der Alpen erstiegen hatten. Schon Cato hatte die rhätische Traube gelobt, wurde aber dafür von Catullus, der als geborner Veronese hierin Bescheid wissen mußte, getadelt. Unvergänglichem Ruhm aber erwarb sich der rhätische Wein durch Vergil, der ihn nur dem Falerner nachstellte.

Schon Cato hatte gefunden, daß von allen Arten der Bodenbenutzung der Weinbau die vorteilhafteste sei, und in den spätern Zeiten der römischen Republik war Italien bereits in so ausgedehntem Maße ein Weinland geworden, daß das Verhältnis der Rebenzucht zum Kornbau sich umgekehrt hatte und die Halbinsel Wein aus- und Getreide einfuhrte.

## 9. Lübeck, die Königin der Hanse.

Fedor von Köppen.

### 1. Deutsche Städte in der vorhanjischen Zeit.

Wenn heutzutage der deutsche Schiffskiel ferne Meere furcht und die deutsche Flagge, der Adler mit dem Eisenkreuz, Achtung gebietend in fernen Weltgegenden entfaltet wird, dann mögen wir uns wohl erinnern, daß Deutschland schon einmal Jahrhunderte hindurch die herrschende Seemacht in den nordeuropäischen Meeren gewesen ist. Diese Erscheinung ist um so auffallender, als die damalige Seemacht Deutschlands sich nicht, wie unsere heutige, auf die Kriegsflotte eines mächtigen Reiches stützen konnte, sondern aufrecht erhalten und getragen ward durch den Bund blühender, gewerbtreibender deutscher Handelsstädte. Die Geschichte dieses Bundes, der die Hanse genannt wird, gibt uns daher zugleich ein Bild des deutschen Städtelebens in früherer Zeit.